



BERGAMONT HORIZON 9.9

Der Hamburger Fahrradhersteller Bergamont ist bekannt für seine Budgetmodelle, aber wie sieht es mit der Qualität der Topmodelle aus? RADtouren hat die Nr.1 im Trekkingradsegment, das Horizon 9.9, unter die Lupe genommen.

Text: G. Bleicher / Fotos: G. Bleicher, R. Marks

Das 2009er Trekking-Flaggschiff von Bergamont wirkt stilvoll, bis hin zur letzten Schraube. Elegantes Schwarz beherrscht das Rad – nur die Komponenten bringen hier und da mit mattem Silber einen sanften Kontrast ins Bild. Der im Hydroformingverfahren konifizierte Alurahmen zieht durch seinen tropfenförmigen Oberrohrquerschnitt und die ins Unterrohr eingearbeiteten Verstärkungen die zweiten Blicke auf sich. Die schlanken Sitzrohre laufen in 3D-Ausfallenden aus. Für das heute angesagte Retrofeeling sorgen die zarten, mattgoldenen Zierlinien – dauerhaft geschützt unter einer Schicht Klarlack, die nur an der Gabel fehlt – also leider dort, wo das Rad schnell verkratzt.

Feine Zutaten

Aber auch die Komponenten können sich sehen lassen: Der Antrieb setzt sich lückenlos vom

Schaltwerk bis zur Hinterradnabe aus Shimano Oberklassegruppe XT zusammen, eine hohlgeschmiedete Dreifachkurbel inklusive. Um das Gepäck kümmert sich ein Alugepäckträger von Racktime, die Gabel aus dem gehobenen Suntour-Programm arbeitet mit Luftdruck und lässt sich vom Lenker aus blockieren. Auch die wartungsfreien Magura-Hydraulikbremsen passen in das hochwertige Bild.

Kann die Funktion mit der Optik Schritt halten? Schon die ersten Pedalumdrehungen zeigen: Der Rahmen ist nicht nur schön, er sorgt auch für Verwindungssteifigkeit beim Antritt. Das mit 14,8 Kilo für ein voll ausgestattetes Trekkingrad noch leichte Horizon 9.9 beschleunigt zügig. Die Sitzposition ist dabei leicht sportlich, wobei der winkelverstellbare Tattoo-Vorbau aus eigenem Haus jederzeit eine Korrektur in Richtung komfortabel erlaubt. Von sportlich flach bis gemäßigt aufrecht kann der breite Lenker (610 mm) angepasst werden. Für mehr Wohlbefinden könnte der Lenker allerdings

etwas mehr Biegung nach hinten vertragen, auch die ergonomischen Griffe können das nicht ganz wieder gut machen. Ansonsten ist das Cockpit vorbildlich: Die Zweifingerhebel der Magura-Bremse und die Shimano XT-Schalthebel liegen gut in der Hand, zudem wartet ein Highlight am rechten Lenkergriff: Hier lässt sich die Federgabel per Lenkerhebel blockieren. Das ist wesentlich bequemer und vor allem sicherer, als während der Fahrt zum Gabelkopf greifen zu müssen, um bei langer Bergauffahrt Gabelwippen zu unterbinden.

Immer Richtung Horizont?

Ausgewogen bis leicht sportlich, so lässt sich die Fahrdynamik des Horizon 9.9 beschreiben: Der Geradeauslauf ist stabil, wenn auch nicht so unerschütterlich wie bei einem klassischen Reiserad, dafür ist der Hamburger für jeden schnellen Richtungswechsel zu haben, ohne dabei unruhig zu werden. Für flottes Voran-

BERGAMONT HORIZON 9.9 1.299 EURO

Vertrieb / Internet	Bergamont, Tel. (0 40) 4 32 84 30, www.bergamont.de
Rahmen / Radstand	28 Zoll, Alu, konifiziert / 1.084 mm
Gabel / Federung	Suntour NRX-ERL, 63 mm Federweg, einstellbar, vom Lenker blockierbar
Rahmenhöhen	He: 48, 52, 56, 60 / Da: 44, 48, 52, 56 cm
Gewicht	14,82 kg (gewogen mit Pedalen)
Entfaltung	1,79 - 9,62 Meter / Pedalumdrehung
Belastbarkeit Träger	vorne: - / hinten: 30 kg
Zul. Gesamtgewicht	120 kg (Rad + Fahrer + Gepäck)

AUSSTATTUNG

Schaltung	27-Gang-Kettenschaltung, Shimano XT, 11-32 Zähne
Schalthebel	Shimano XT Rapidfire Plus-Schalthebel
Kurbelsatz	Shimano XT, Hohlwelleninnenlager, 48-36-26 Zähne
Bremsen / Bremshebel	Magura HS-33, hydr. Felgenbremse
Naben vo. / hi.	Shimano-Nabendynamo DH-3N80 / Shimano XT
Felgen / Speichen	Alex BGM X-13, geöst / vorne + hinten 32 Speichen
Reifen	40 x 622, Schwalbe Marathon Racer Reflex, faltbar
Vorbau / Lenker	Tattoo, Alu, winkelverstellbar / Tattoo, Alu, leicht gebogen (610 mm)
Sattel / Sattelstütze	Selle Royal Lookin Gel / Tattoo, Alu, gefedert
Lichtanlage vo. / hi.	StVZO, B + M LED Fly-IQ senso plus, B + M LED DToplight xs plus (2 x Standlicht, autom. Lichteinschaltung)
Gepäckträger vo. / hi.	- / Racktime Standit (Federklappe)
Schutzbleche	Sicherheitsschutzbleche (Schmutzklappen)
Ständer	Hebie-Hinterbauständer, rahmenintegriert
Besonderheiten	2 Flaschenhalterbefestigungen, Kettenschutzring, austauschbares Schaltauge, ergonomische Griffe



EINSATZBEREICH BEWERTUNG

Einsatzbereich	schlecht	sehr gut	Bewertung	schlecht	sehr gut
Radreise	■■■■■	■■■■■	Fahrleistungen (40%)	■■■■■	■■■■■
Kurztour	■■■■■	■■■■■	Komfort (40%)	■■■■■	■■■■■
City / Alltag	■■■■■	■■■■■	Ausstattung (10%)	■■■■■	■■■■■
Fitness	■■■■■	■■■■■	Verarbeitung (10%)	■■■■■	■■■■■
Feld-/Waldwege	■■■■■	■■■■■	Preis / Leistung (Bonus)	■■■■■	■■■■■

TESTURTEIL SEHR GUT MINUS

kommen auf Asphalt sorgen die leichten Marathon Racer-Faltreifen von Schwalbe, die trotz gutem Pannenschutz hervorragend abrollen. Auch mit Gepäck auf dem stabilen Racktime-Träger kommt der Horizon-Pilot nicht in Verlegenheit: Mit 25 kg Testzuladung ließ sich das Rad immer sauber manövrieren. Schade, dass das zulässige Gesamtgewicht mit 120 kg zum Radreisen sehr knapp bemessen ist, besonders für schwerere Fahrer.

Immer für den richtigen Gang sorgt die perfekt arbeitende und mit bergtauglicher Übersetzung abgestimmte Shimano XT-Schaltung, die die Gänge leichtgängig, präzise und sehr geräuscharm wechselt. Da man den unteren der beiden Rapidfire-Plus-Schalthebel zum Runterschalten sowohl drücken als auch ziehen kann, lässt sich die Schaltung auch nur mit dem Daumen bedienen. Ein einzelner Finger reicht ebenso zum Bremsen: Maguras hydraulische Felgenbremse HS-33 harmonisiert sehr gut mit den verbauten Alex-Felgen und ist daher sehr gut zu dosieren und enorm kraftvoll.



In puncto Komfort verdient die Suntour NRX-ERL-Federgabel ein Lob! Sie spricht sensibel an und bügelt Bodenwellen und Unebenheiten weitestgehend glatt – besser, als man das von vielen anderen Trekking-federgabeln gewöhnt ist. Leider kann die Federsattelstütze der Hausmarke Tattoo da nicht mithalten, von feinem Ansprechverhalten keine Spur. Da freut es umso mehr, dass zumindest der Gelsattel von Selle Royal angemessen gepolstert und auch für längere Touren geeignet ist. Vorausgesetzt natürlich, die Sitzbreite passt zum Fahrer.

Und im Alltag?

Auch hier macht das Bergamont eine gute Figur: Von rutschfesten Gummipedalen, über langgezogene Schutzbleche mit Schmutzklappen und einen integrierten Hebie-Hinterbauständer bis zur Federklappe: An vieles wurde gedacht. Für gute Sicht bei Dunkelheit sorgt eine moderne LED-Lichtanlage von Busch & Müller, deren Fly-IQ-Scheinwerfer ein homogenes und besonders helles Lichtfeld auf die Straße wirft. Auch Standlicht und eine automatische Lichteinschaltung bei Dämmerung gehören dazu. Befeuert wird das Ganze von dem Shimano-Premium-Nabendynamo DH-3N80, der in puncto Leichtlauf und Wartungsfreiheit erstklassig ist.

Ein Tipp zum Schluss: Wegen der großen 28-Zoll-Laufräder und dem langen Federweg sitzt beim Bergamont und vergleichbaren Rädern das Oberrohr recht hoch – achten Sie beim Kauf auf eine Rahmengröße mit genügend Schrittfreiheit.

Fazit

Das Bergamont Horizon 9.9 ist ein lebendiger Tausendsassa mit edlem Erscheinungsbild. Ausgewogene Fahreigenschaften, guter Komfort und eine hochwertige Ausstattung mit guten Alltagsqualitäten tragen zu einem rundum gelungenen Gesamtpaket bei, das mit 1.299 Euro auch noch richtig günstig ist. Unser Tuningtip: Federsattelstütze gegen ein besseres Modell ersetzen.



Widerstandsarm: Sowohl die Marathon Racer-Reifen als auch der Shimano-Nabendynamo laufen sehr leicht.



Hochwertig: Fly-IQ-Scheinwerfer, Magura-Bremse und Suntour-Federgabel sind echte Oberklassekomponenten.



Sortenrein: Eine komplette Shimano XT-Antriebsgruppe sorgt für präzise Funktion und viel Langlebigkeit.